



Warum Halsbeschwerden Schleimhautsache sind

Besser beraten bei allergiebedingten Halsbeschwerden

Was bei der täglichen Skincare-Routine gerne vergessen wird: Auch die Schleimhaut ist eine Haut, die gepflegt werden muss. Vor allem, wenn die Pollen wieder fliegen, ist für Allergiker eine nachhaltige Befeuchtung der Rachenschleimhaut wichtig.

Mit isla® original mit dem bewährten Isländisch-Moos-Extrakt können PTAs ein Produkt empfehlen, das effektiv und langanhaltend allergiebedingte Halsbeschwerden wie Trockenheitsgefühl oder Halskratzen lindert.

Warum kommt es bei Allergien zu Halsbeschwerden? Das hat einen einfachen Grund: Ist bei Allergikern die Nasenatmung gestört, atmen sie verstärkt durch den Mund ein. Dadurch trocknet die Rachenschleimhaut aus.

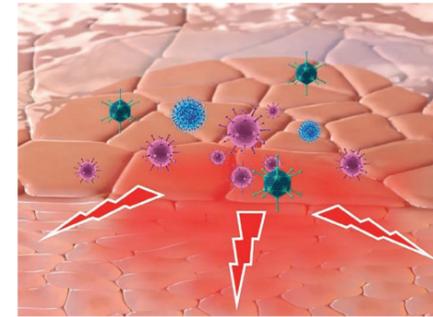
Fokus Rachenschleimhaut

Die Atemwegsoberfläche von Rachenraum und Kehlkopf ist durch eine Schleimhaut geschützt, die verschiedenste Aufgaben erfüllt. Neben ihrer Reinigungsfunktion schützt sie die Schleimhautzellen als natürliche Barriere vor dem Eindringen von Krankheitserregern wie Viren oder Bakterien und ist damit ein zentraler Bestandteil der körpereigenen Immunabwehr. Damit sie diese beiden Funktionen – Schutz und Reinigung – erfüllen kann, produziert die Schleimhaut im Hals einen feuchten Schutzfilm. Dafür arbeiten verschiedene Schleimhautbereiche zusammen: Es wird gefiltert, befeuchtet und gewärmt, um die Barrierefunktion aufrecht zu erhalten. Reicht die schützende Feuchtigkeitsschicht nicht aus, trocknet die Schleimhaut aus. Wird nicht gegenge-

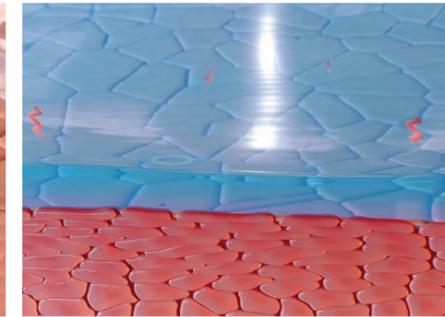
steuert, haben Erreger und Schadstoffe leichteres Spiel. Erste Zeichen der Austrocknung sind Halskratzen und das Gefühl, häufig schlucken zu müssen. Neben einem viralen Infekt können auch andere Ursachen dahinterstecken, zum Beispiel Reizstoffe aus der Umwelt, trockene Klimaanlage, zu viel oder zu lautes Sprechen, Nebenwirkungen von Medikamenten (z. B. manche Antihistaminika, einige Antidepressiva oder Blutdrucksenker), eine eingeschränkte Speichelproduktion oder verminderte Befeuchtung im Rahmen von Allergien.

Allergie vs. Erkältung: Bei der Beratung unterscheiden

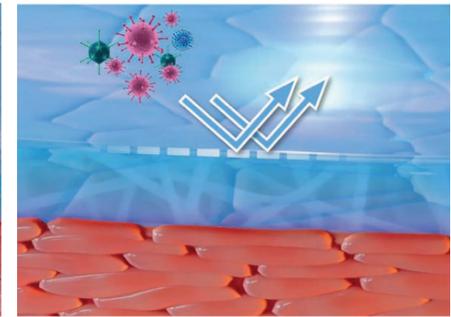
Bei einer Allergie reagiert das Immunsystem überempfindlich auf bestimmte körperfremde Stoffe. Das können zum Beispiel Pollen von Bäumen oder Gräsern, Lebensmittel oder der Kot der Hausstaubmilbe sein. Durch diese Stoffe – auch Allergene genannt – bildet der Körper Antikörper aus. Bei erneutem Kontakt mit dem Allergen kann es dann zu einer allergischen Reaktion kommen. Sind Pollen von Bäumen und Gräsern oder Hausstaubmilbenkot Auslö-



Umweltreize treffen auf trockene Schleimhaut



Gereizte Schleimhaut mit Feuchtigkeitsschicht



Umweltreize treffen auf Feuchtigkeitsschicht

ser für allergische Symptome, treten diese in den oberen Atemwegen auf: Schnupfen, Niesen, leichtes Halskratzen und Räusperzwang sind die Folge. Bei diesen Beschwerden ist es oft nicht leicht zu unterscheiden, ob sie tatsächlich allergiebedingt sind oder durch eine Erkältung hervorgerufen werden. Um hier besser differenzieren zu können, fragen Sie im Beratungsgespräch, ob die Symptome in etwa immer zur gleichen Jahreszeit auftreten. Für eine (Pollen-)Allergie sprechen außerdem:

- ▲ juckende, tränende und gerötete Augen
- ▲ Juckreiz und Kribbeln im Rachen und am Gaumen
- ▲ Halstrockenheit bis hin zu Schluckbeschwerden
- ▲ juckende Nase, Niesattacken
- ▲ wässriger Ausfluss (Fließschnupfen)

Demgegenüber schleichen sich Halsschmerzen bei einer Erkältung in der Regel langsam ein und werden mit der Zeit intensiver. Häufig berichten Kunden zusätzlich über Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit oder stärkeren Husten und Fieber. Sie fühlen sich insgesamt kränker. Bei erkältungsbedingten Halsbeschwerden wie Hustenreiz und Halsschmerzen hilft isla® med akut. Mit dem Hydrogel-Komplex mit Hyaluron und dem Spezial-Extrakt aus Isländisch Moos befeuchtet das Medizinprodukt die gereizte Rachenschleimhaut intensiv und langanhaltend, lindert die Beschwerden und unterstützt die natürliche Regeneration.

Tipps für die Beratung

Empfehlen Sie Allergikern, die Schleimhaut im Rachen nicht zu vernachlässigen, sondern sie zu pflegen. Dazu gehört neben einem guten Raumklima und einer ausreichenden Flüssigkeitszufuhr auch die gezielte Befeuchtung der Schleimhäute. Das gelingt beispielsweise durch das Lutschen von befeuchtenden Halspastillen wie isla® original. Diese befeuchten die Rachenschleimhaut, halten sie langanhaltend feucht und schützen vor Austrocknung und Irritation.

Die Produkte der Range gibt es in den Geschmacksrichtungen moos, cassis und mint – alle vegan – sowie der vegetarischen Alternative ingwer. Alle vier enthalten den bewährten Extrakt aus Isländisch Moos. Beim Lutschen wird

Ihre Empfehlung bei durch trockene Schleimhäute verursachte allergiebedingte Halsbeschwerden:

isla® original

- ▲ befeuchtet die Schleimhaut in Hals und Rachen nachhaltig
- ▲ lindert effektiv leichte Hals- und Stimmbeschwerden
- ▲ in vier Geschmacksrichtungen erhältlich: moos, cassis, mint, ingwer
- ▲ isla® mint und isla® cassis sind zahnfreundlich, da zuckerfrei
- ▲ vegetarisch (ingwer) und vegan (mint, moos, cassis)



dieser balsamartig aufgelöst und in Mund, Hals und Rachen verteilt. Es bildet sich ein Schutzfilm, der die Schleimhaut vor Reizungen und Angriffen schützt. Das heißt: isla® original lindert nicht nur die Symptome, sondern bekämpft auch die Ursache der Halsbeschwerden, nämlich das Austrocknen der Rachenschleimhaut. Leichte Hals- und Stimmbeschwerden wie Hustenreiz, Halsschmerzen oder Schluckbeschwerden werden effektiv gelindert und die Regeneration der gereizten Rachenschleimhaut wird unterstützt.